

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Angela Rauscher  
Königshammerstr. 15a  
90469 Nürnberg  
e-mail: [info@friedensforum-nuernberg.de](mailto:info@friedensforum-nuernberg.de)  
Internet:  
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>  
Sonderkonto:  
Ewald Ziegler, Postbank Essen  
IBAN: DE60360100430695292437  
BIC: PBNKDEFF  
13.08.2014

Sehr geehrte Damen und Herren.  
Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

nein, es ist keine verrückte Welt, nein wir müssen uns nicht, wie nach dem Brasilien-Spiel, die Augen reiben und uns fragen, so etwas Irreales müssen wir doch geträumt haben. Es ist ernst, in vielen Fällen blutiger Ernst. Seit Wochen wechseln sich die Meldungen über Eskalationen ab. Syrien, Ukraine, Gaza/Israel, Irak, Syrien, Ukraine, Gaza/Israel, Irak, ....

Jeden Tag liest man die Zeitung oder hört die Nachrichten und denkt sich, wann hört dieser Irrsinn auf. Wann wird endlich an die Ursachen herangegangen: wirtschaftliche Interessen, (Groß-)Machtstreben, (wirtschaftlicher) Expansionswillen, Profit durch Waffenexporte, soziale Ungerechtigkeit, Ausbeutung. Und bis man die erste Friedens-Aktion vorbereitet hat, ist schon das nächste Thema präsent. So ging es uns mit unseren Mahnwachen zum Ukraine-Konflikt. Wir danken dem NEFF, dass es Aktionen zum Gaza-Konflikt organisiert hat.

Zu beiden Themen, Ukraine und Gaza sind bemerkenswerte Veröffentlichungen erschienen, deren Abdruck den Rahmen dieses Rundschreibens sprengen würde. Rolf Verleger hat in der Frankfurter Rundschau eine Stellungnahme zur Situation im **Gaza** geschrieben, die unter <http://ag-friedensforschung.de/regionen/Gaza1/verleger.html> abrufbar ist. Im Handelsblatt ist ein Essay zum **Ukraine-Konflikt** erschienen, der so gar nicht zu der bisher recht einseitigen Darstellung passt: „*Wer hat wen zuerst getäuscht? Beginn alles mit dem russischen Einmarsch auf der Krim oder hat der Westen zuvor die Destabilisierung der Ukraine befördert? Will Russland nach Westen expandieren oder die Nato nach Osten?*“ Es geht darin nicht um die Schuldfrage sondern mehr darum wer welche Rolle spielt, welche Interessen hat und was wäre die bessere Politik. Nachzulesen unter <http://www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/politik-der-eskalation-der-irrweg-des-westens-seite-all/10308844-all.html>.

### **Brandstifter in Feuerwehrpose**

Fast einhellig und sehr euphorisch werden die Bombardements der USA im Irak unterstützt. Endlich scheint der Beweis erbracht, mit Bomben lässt sich am besten helfen. Kaum noch gefragt wird:

- Wer hat denn die Region mit Sanktionen und Krieg in den derzeitigen Zustand versetzt?
- Wer hat bis vor wenigen Wochen in Syrien alle Kämpfer gegen die Regierung unterstützt?
- Wer liefert Waffen nach Saudi-Arabien/Katar, den offenen Förderern der IS?
- Nicht zu vergessen: Den größten Widerstand gegen IS leisten die Kämpfer der PKK, eine Organisation, die auch bei uns auf der Terrorliste steht, während die IS u.a. über das Nato – Mitglied Türkei versorgt wird (und in Deutschland noch nicht einmal verboten ist).

## Antikriegstag

100 Jahre 1. Weltkrieg und 75 Jahre 2. Weltkrieg stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Aufrufs von DGB Region Mittelfranken und Nürnberger Friedensforum. Dem gemeinsamen beigelegten Flugblatt können Sie die Daten der Aktion am 01. September und der Veranstaltung von ver.di am 02. September entnehmen. Schauen Sie doch mal vorbei.

## Nächstes Treffen

Donnerstag, den 18. September, um 19.00 Uhr  
im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6 in Nürnberg.

TO Vorschlag:

1. Politische Situation
2. Durchgeführte Aktionen
3. Mahnwachen im September/Oktober?
4. Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen  
Anna Beltinger

Arno Weber

P.S. schon wieder Fußball: Nach den massiven Widerständen in vielen Schulen und Hochschulen hat die Bundeswehr eine neue Form der Werbekampagnen gestartet, in der auch mit dem Emblem des 1. FC Nürnberg geworben wird (z.B. Ausgabe 07/08 des Doppelpunkts). Den Club darauf angeschrieben, antwortete die Presseabteilung wie folgt:  
*„Seit der Saison 2013/2014 ist die Bundeswehr als so genannter Frankenstolzpartner Teil der Sponsoren-Familie des 1. FC Nürnberg. Die Bundeswehr ist seit vielen Jahren bekannt als Partner des Sports und unterstützt zum Beispiel in der Sportfördergruppe olympische Top-Athleten, aber auch Sportveranstaltungen oder Vereine, wie den Hamburger SV, Hertha BSC oder Hannover 96. Die Bundeswehr tritt im Rahmen der Partnerschaft u.a. als Co-Sponsor des jährlich stattfindenden U14-Cup des 1. FC Nürnberg auf und organisiert Trainingsevents an Nürnberger Schulen, bei dem Nachwuchstrainer des Club Schülern Fußballunterricht geben. Mit rund 185.000 Angehörigen und jährlich über 15.000 Einstellungsmöglichkeiten ist die Bundeswehr einer der größten Arbeitgeber Deutschlands. Die Bundeswehr ist eine staatliche Institution, die in enger Absprache mit den UN bzw. den Bündnispartnern weltweit bei Einsätzen in Krisenregionen, wie durch schnelle Hilfe bei Naturkatastrophen und Unglücksfällen, für unser Land aktiv wird.“*  
Wenn Sie darüber hinaus Fragen zu dem Thema haben, melden Sie sich gerne bei uns.  
Beste Grüße vom Club,  
**1. FC Nürnberg e.V.**  
Fußballkultur seit 1900  
**Luana Valentini**  
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit“

Meine Rückantwort war:

*danke für Ihre Rückmeldung. Sie werden verstehen, dass mich Ihre Antwort nicht gerade befriedigt. Sie blenden vollkommen aus, dass die Bundeswehr auch an militärischen Interventionen teilgenommen hat, die nicht von den Vereinten Nationen abgedeckt wurden, an Aktionen teilgenommen hat, die zu vielen zivilen und unschuldigen Todesopfern geführt haben, sich dabei teilweise auch mit faschistischen Kräften verbündet hat und durch deren militärische Einsätze manche Regionen erst zu Krisenregionen gemacht wurden. Dies wird mittlerweile teilweise auch von Unionspolitikern oder Ex-Kanzlern zugegeben. Und Sie müssen zustimmen, bei Naturkatastrophen und Unglücksfällen sind das Technische Hilfswerk und die Feuerwehren bedeutend besser geeignet als die Bundeswehr. Vereinfacht ausgedrückt: Um einen Hochwasserdamm zu bauen, muss auf dem Fahrzeug keine Kanone montiert sein. Insofern sehe ich es nicht so, dass die Bundeswehr für unser Land aktiv wird, sondern nur für die Interessen einiger politischer Interessensvertretungen. Mit freundlichen Grüßen Arno Weber“*

Wer Lust hat, ebenfalls den Club zu schreiben: [info@fcn.de](mailto:info@fcn.de) oder [valentini@fcn.de](mailto:valentini@fcn.de)